

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein schweigend Weib.

Gein Weib mit seiner Jungenwehr,
Wenn's dir den Meister zeigt,
Ist schlimm! Doch fürcht ich zehnmal mehr
Ein zürnend Weib, das schweigt.

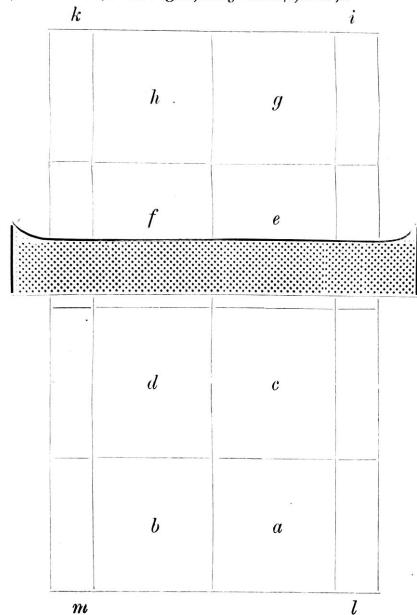
Es gleicht dem Krater, der, voll Tück,
Verbergen braut im Schoß,
Dir bangt mit jedem Augenblick:
„Jetzt geht der Teufel los!“ Arnold Hasder.

Lawn Tennis.

Lawn Tennis, in wörtlicher und auch flingemäßer Überleitung als das Ballspiel auf dem Rasen oder vielleicht als Rasenball zu bezeichnen, hat sich im Laufe der Zeit aus dem in England in weitem Umfange praktizierten Ballspiel, dem Tennis, entwickelt, in seiner jetzigen Form aber erst während der letzten zwei oder drei Jahrzehnte allgemein Wurzeln fassen können. Augenblicklich ist Lawn Tennis ein jenseits des Kanals sehr beliebtes Gesellschaftsspiel und seine Verbreitung über die ebenen Grasflächen vor den Herrensitzen des merry old England nimmt um so größere Dimensionen an, als auch junge Mädchen mit Erfolg an der erfrischenden Bewegung unter Gottes freiem Himmel teilnehmen.

Eine Partie Rasenball soll ordnungsmäßig unter vier Teilnehmern ausgefochten werden, doch kann man in flingemäßer Anwendung der bestehenden Regeln auch zu drei, oder selbst zu zwei Personen spielen. Bei dem Versuche, in den folgenden Zeilen eine kurze Beschreibung von dem Verlaufe des Spieles zu geben, soll indes die Normalzahl von vier Mitgliedern festgehalten werden.

Zum Lawn Tennis ist ein ganz ebener horizontaler Platz, also eine elastischer, kurz gehöckter Rasen oder vielleicht ein Asphaltuntergrund erforderlich, auf welchem mittels einer besondern kleinen Maschine oder durch weiß gekreidete Binfabien der eigentliche Spielplatz genau und scharf markiert wird. Bei der steigenden Beliebtheit, deren sich das Spiel in England erfreut, haben zahlreiche Varianten im Bezug auf die Form und Eintheilung des Spielplatzes nicht ausbleiben können, doch wollen wir uns an die ursprüngliche Norm halten, wie sie die untenstehende Zeichnung veranschaulicht.



Das wesentlichste Erfordernis besteht in dem Netz, welches in einer Ausdehnung von etwa 40' derartig aufgespannt ist, daß es an den beiden Enden 4', in der Mitte 3' über dem Boden sich erhebt. Der obere Rand ist mit einem dicken griffbaren Faden abgeschlossen, um diese Linie dem Auge auch unter erschwerenden Lichtverhältnissen leicht erkennbar werden zu lassen. Rechts-

winklig zum Netz werden fünf Parallelstrichen gezogen, eine vom Mittelpunkte desfeldes ausgehend, die andere je 16 und beugungswise 18' rechts und links von dieser Mittellinie. Nur eine Entfernung von 40' nach jeder Richtung werden diese Längslinien durch gerade Striche quer verbunden, so daß die Linien in 1 m ein Parallelogramm von 80' Länge und 32' Höhe umschließen. Jedes der Felder bildet das Netz dieses größeren Parallelogrammes und bildeten Rechtecke wird durch eine 21' vom Netz entfernte Querlinie abermals in zwei ungleiche Teile geteilt, so daß die ganze Figur jetzt mit Ausnahme der beiden Längslinien an der Seite aus acht Rechtecken besteht, von denen die vier am Netz liegenden größer sind als die äußeren.

Zum Werben bedient man sich eines hohlen, mit Ziegenleder überzogenen Gummiballes von 2 1/2" Durchmesser. Die Mitglieder bewaffnen sich mit sogenannten Rackets, welche aus einem Rahmen von birnenförmig gebogenem Holz mit Griff bestehen. Der Rahmen ist mit einem Flechtwerk von starken Darmhaften überzogen und der ganze Gang des Spieles ist wesentlich von guten, stramme elastischen Schlägern abhängig. Die Kleidung der Spieler soll den erforderlichen raschen Bewegungen und Wendungen angemessen leicht und bequem sein, namentlich sind Schuhe von Segeltuch mit gierigen Gummisohlen zu empfehlen, welche das Ausgleiten verhindern und zur Schonung des Rasens an den meistbenutzten Stellen wesentlich beitragen.

Die Teilnehmer am Lawn Tennis gliedern sich in zwei Parteien, deren Mitglieder gleiche Interessen verfolgen, sich deshalb gegen seitig in die Hand arbeiten und unterdrücken und deren jede eine Hälfte des durch das Netz geschiedenen Spielplatzes in Besitz nimmt. Der durch das Netz bestimmte Ausgeber, am äußersten Ende des Rechtecks stehend, wirft mit der linken Hand den Ball in die Höhe und treibt ihn mit einem Schlag des Rackets in diagonaler Richtung vorwärts, daß er über das Netz hinwegfliegt und innerhalb des Rechtecks f. zur Erde kommt. Der dem Ausgeber diagonal gegenüberstehende Spieler der Gegenpartei sucht den Ball, nachdem dieser einmal vom Erdboden reflektiert ist, mit dem Racket wieder über das Netz zurückzutreiben. Es ist dabei gleichgültig, in welchem der feindlichen Rechtecke das Wurfselbst zur Erde fällt, doch darf dasselbe nicht über die Grenzen des ganzen abgegrenzten Spielplatzes hinausgeschleudert werden. Die Gegenpartei ihrerseits treibt den Ball abermals zurück und dies dauert so lange, bis dasselbe ungetroffen niedergestürzt. Im Verlaufe des Spieles haben sich nach vorher getroffenen Libereinführung die Spieler in ihr eigenes Gebiet derart geteilt, daß jeder die Balle wieder zurücktut, welche entweder in zwei Längswieren (etwa a und c), oder in zwei Querabschnitten (etwa a und b) niedersetzen, und demgemäß Aufstellung genommen.

Als Fehler wird gerechnet, wenn der Ausgeber den Ball gegen das Netz, oder über das Carrel hinaus schleudert; wenn der Ball von dem Racket des Gegners zurückgetrieben wird, ehe er den Boden berührt hat; wenn er pariert wird, ohne das Netz passiert zu haben; wenn der Ball die Kleidung oder den Körper eines Mitspielenden berührt und mit der Hand an Stelle des Rackets zurückgetrieben wird u. s. w. Für jeden Fehler einer Partie rechnet sich die gegnerische Seite einen „Ball“ gut. Beim ersten Ball zählt sie 15, beim zweiten 30, beim dritten 40, beim vierten 50. Sind beide Parteien zu gleicher Zeit auf 40 angekommen, so steht das Spiel, und zum Gewinn muß eine Seite noch zwei Bälle machen, ebenso, wenn etwa beide wiederum zugleich 50 zählen können.

Der selbe Spieler bleibt am Ausgeben des Balles, bis ein solches „Spiel“ gewonnen ist. Doch wechselt er bei jedem neuen Ball seinen Standpunkt, gibt also den ersten Ball von 1 nach f, den zweiten von m nach c auf und so fort.

Nach Beendigung eines „Spiels“ übernimmt ein Spieler der Gegenpartei das Ausgeben des Balles, so daß für jedes der vier Spiele ein anderer Teilnehmer diesen wichtigen Posten der Reihe nach ausfüllt. Hat eine Partei von den vier Spielen drei gewonnen, so ist sie damit auch Sieger der ganzen „Partie“. Andernfalls wird der Wettsieg fortgesetzt, der erste Ausgeber übernimmt von neuem diese Aufgabe und das Resultat des fünften Spieles entscheidet dann über Gewinn oder Verlust der Partie.

Seidenmodenbericht.

Beinahe unvermittelt wie der heurige Sommer zum Herbst, brachte uns die Mode von den großen bauischen Herren auf die engen, glatt anliegenden.

Diese Aenderung wird um so durchschlagender Erfolg haben, als sie dem Gesetz der Neftheit entspricht, indem die Formenschönheiten wieder mehr zur Geltung

Blutarmut (Anämie).

361) Herr Dr. Danziger in Ballenstedt (Anhalt) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatoxin habe ich in einem Falle äußerster Anämie, welche mit einem schweren Herzfehler einherging, mit sehr günstigem Erfolg angewendet. Die Blutbereitung wurde zusehends besser, der Appetit hob sich schnell.“

Madeira Stickereien

für Damen-, Kinder-Bettwäsche und Ausstattungen.

Gestickte Damen- und Kinder-Roben. (718)

Direktorielle Bezugssquelle für Private. — Muster franco.

H. Schoch, Stickfabrikant, St. Gallen.

Siehe in den Annoncen: „Les grands magasins du Printemps de Paris.“ [720]

kommen. Bei den neuen Stoffen wurde auf diese Wandlung Bedacht genommen, und führt uns die bekannte Seidenstofffabrikation Adolf Grieder & Cie. in Zürich:

Das rauschende Taffetas-Gewebe ist nicht mehr Alleinherrcherin, obwohl darin hochfeine Nouveautés gebracht werden, wie Taffetas chinés Cachemire mit reizigem Untergrund, Taffetas chinés Gros Hélos mit reicher Musterung, Taffetas cannelés z. An deren Seite stehen jetzt die weicheren Armure- und Surah-Gewebe, wie Armure Czarine, Armure Camélon, Armure Cachemire, Armure mit großem Blumendessin und kleinen Façonnés-Effeten. Ganz wundervoll für große Toiletten sind groß damassierte Damas mit Chiné-Effeten auf Taffet-Grund und das Brächtigste sind die mit vollendeter Technik ausgeführten Moirés figuren, Moirés royalese figuren, Moirés antiques fond Armure royale, diese Camélon-artig schillernden Moirés sind die allerlegste Modernheit. — Von gleicher Pracht und höchster Eleganz sind auch die schwarzen Moirés mit Figuren- und Blumendessins, wie man Ähnliches noch nie gesehen hat. — Auch glatte Stoffe, wie Peau de soie und Satin Luxor erfreuen sich großer Beliebtheit, besonders in den Farben Damoiseau, Rêve, Speranza, Tournoi, Russe, Marine und Beige. Bei der gegenwärtig großen Verwendung der jetzt so modernen Boléros und Figaros ist die richtige Farbenzusammensetzung bei den kombinierten Toiletten ein Kardinalpunkt. Wer darin nicht Meister ist, sollte sich in renommierten Geschäften beraten lassen.

Unjener jungen Damen empfehlen wir für Bälle die duftigen, teilweise metallbeschwirten Gaze-Stoffe, wobei jedes farbige Unterleid Verwendung finden kann. Ferner sind für junge Damen zu kleineren Gesellschaften reizende Sachen in faconniertem und gestreiften Taffetas, gauklierten und faconnierten Crêpes in den neuesten Lichtfarben gemacht worden. Sein und duftig sind auch die neuen Pongee-Foulards, welche zudem außerordentlich billig sind.

Briefkassen der Redaktion.

Befolgte Mutter in Z. Der Berliner Augenarzt Dr. E. Scherk macht auf zwei Mittel gegen Kurzstiftigkeit aufmerksam, über welche er mit dem besten Erfolge langjährige Erfahrungen gesammelt habe. Das erste dieser Mittel besteht in einem sog. „Schläfensauger“, einem etwa apfelsinenförmigen Gummiballon mit kurzen Glasnägeln, welcher, eintrocknend mit der Hand zusammengezogen, jeden Abend dem Patienten kurz vor dem Einschlafen, am besten wenn er schon im Bette ist, an die Schläfe gelegt wird. Der Apparat wirkt als eine Art trockener Schröpfkopf, indem er die Gegend der Augenhöhlen von dem übermäßigen Blutandrang, den eine unter den vielen Hypothesen zur Erklärung der Kurzstiftigkeit für dieses Leiden verantwortlich macht, erheblich entlastet. Die Saugezeit soll fünf Minuten betragen; sie ist durchaus schmerlos, und bald sollen die kleinsten Patienten selbst wahre Fanatiker in der Anwendung des Apparates werden. Als zweites empfiehlt Dr. Scherk das Cocain, welches erst seit kurzer Zeit dem Arzneimittel der Augenkrankheit einverlebt ist; es hilft in ähnlicher, aber milderer Weise, wie das Atropin die Anspannung des Muskels, welcher die Gestalt der Linse der Entfernung des zu sehenden Bildes anpaßt. Es ist uns nicht bekannt, ob schweizerische Augenärzte sich ebenfalls schon mit dieser Sache befaßt haben. Befreien Sie sich darüber mit der von Ihnen genannten Autorität. In keinem Fall aber gefallen Sie, daß die Tochter sich ausschließlich nach eigener Wahl ein Augenglas zulegt; sie kann damit nicht wieder gut zu machen den Schaden anrichten.

Bekummerte in Z. Wenn Ihr Mann so aller Seelbstachtung und Selbstbeherrschung bar ist, daß er sein eigenes Heim nicht vor Vergerissen und Standal zu beschützen verkehrt, so sind Sie der Pflicht der Schönung entspoben. Passen Sie die Wahl der Dienstboten Ihren Verhältnissen an, und wenn es gereiste, vertrauenswürdige Personen sind, so geben Sie vorherhand eine Warnung im allgemeinen und nachher je nach dem Stande der Dinge im besondern. Wäre Ihr Mann geisteskrank, so erzählen Sie Ihnen wohl selbstverständlich, Ihre Angehörigen auf diese Umstand aufmerksam zu machen, um ungeschickte Vorgänge zu verhüten. Die so unzugeügt sich äußernde moralische Krankheit auferlegt Ihnen dieselben Pflichten. Besser wäre es freilich, Sie müßten keine Dienstboten halten.

Hausmütterchen in Z. Alte rangige Mandeln erkennen Sie am gelben Rande der Bruchstellen. Frische, füße Früchte sind unzerbrochen und dürrtig, und wenn man sie bricht, ist die Bruchstelle milchweiß. — Ein gangbares Geschäft wird übrigens nur frische Ware zu verkaufen haben. — Die geknickte Hufeder können Sie selber wieder steifen, indem Sie dieselbe einen Augenblick in kochenheißen und dann sofort in möglichst kaltes Wasser tauchen. Die geknickten Stellen verschwinden dadurch augenblicklich.

Frohliche Aunde in Z. Wie Sie sehen, konntie Ihr gemeinsamer Wunsch prompt erfüllt werden.

A. und G. in Z. Es ist ein schlimmes Zeichen, wenn die Brüder der Schwestern wegen das Elternhaus melden müssen. Es dürfte in solchem Falle ganz zweckmäßig sein, für einige Zeit die Rollen zu tauschen, indem die Brüder das Vergnügen des Heims genüßen, die Schwestern aber aus eigener Hände Arbeit in der Fremde lebend, sich behelfen müßten.

Muster sofort
OETTINGER & CO., ZÜRICH Bestassortiertes
Modehaus

Farb., schwarze, melang. u. car. in Damenkleiderst.
MODESTOFFE Herrenkleiderstoffen
versend. wie i. geschmackv. Sortim.
in Wolle u. Seide franco ins Haus. Damen- und Kinder-
Konfektion u. Blusen.

Muster und Waren franco. Modebilder gratis.

Neuhelten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 12 p. M. Beste und direkteste Bezugssquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franco. Welche Farben wünschen Sie bemustert? [558]

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hufederanten.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe 9) gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Gesucht.

Bei einer alleinstehenden Dame, Besitzerin eines schönen Hauses nebst sehr grossem, schönem Garten, in der Nähe der Eisenbahnhütte und den Kurorten Baden und Schinznach, könnte eine ebenfalls alleinstehende Dame Pension und Logis finden. Gesunde Luft, Aussicht auf die Alpen und ganz in der Nähe schattige Waldspaziergänge. Billige Bedingungen. Offeren werden unter Chiffre A B 738 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen erbeten.

Gesucht:

zu Kindern einer ordnungsliebende, reine Person mit Charakter, arbeitsam. Eintritt nach Belieben. [714]

Auskunft im Annenbüro d. Bl.

Eine intelligente Tochter könnte unter günstigen Bedingungen das

Weissnähen gründlich erlernen. Kost und Logis im Hause. Gefl. Offeren unter Chiffre C L 725 an das Annenbüro.

Lehrlingsgesuch.

Bei einem tüchtigen Bau- und Möbelschreiner kann ein ordentlicher, kräftiger Junge ohne Lehrgrad sofort eintreten. Näheres durch Haasenstein & Vogler, Multergasse 1, St. Gallen. [721]

Die Eltern

welche ihre Kinder in den Post-, Telegraphen-, Eisenbahndienst zu plazieren wünschen, können dieselben erfolgreich im Pensionat Cornamusaz in Trey (Waadt) vorbereiten lassen.

Zahlreiche Aufnahmen bei den letzten Examens.

Pension f. junge Leute

Prospekt zur Verfügung. Rue du Verger 18, Colombier (Neuchâtel). [732]

Chaumont - Neuchâtel.

Ecole - pension. Mes demoiselles sœurs Leuba recevront en pension des jeunes filles désireuses d'apprendre le français. Vie de famille. — Prix de la pension par an Fr. 750. — Leçons de piano et blanchissage à part. — Références Messieurs les pasteurs F. de Rougemont, Dombresson (Val de Ruz), Ecklin à Bâle, St. Martin. (H 9222 N)

Rheumatismus

rheumat. Zahn- und Kopfschmerzen etc. beseitigt man zuverlässig, rasch und billig durch Tragen des berühmten

Magneta-Stift.

Preis 70 Rp. per Stück samt Anweisung. Nachnahme - Versand durch J. A. Zuber, Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen. [724]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitto, 5 Ko. ft. Toilette-Ablauf-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Tafel-Mast-Geflügel

Gänse, Enten, Poularden, Poulets, Truthühner, Brat- und Backhähnchen versendet in 5 Kilo Postcoll für Fr. 7.50 franko gegen Nachnahme [745]

Erste Ujvarer Geflügelzucht- und Mastanstan Ujvar. Torontaler Komitat Ungarn.

Praktisch! Neu!



Pince à fruits.

Post-Versand Schweiz Fr. 2.50 per 100 Stück; von 200 Stück an franko gegen Nachnahme. (H 3679 Y) [710]

Spielwaren

Grosse Auswahl. Stets Neuheiten. [673]

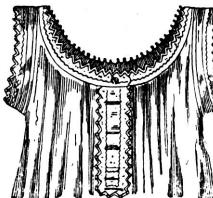
Franz Carl Weber

62 mittl. Bahnhofstr. 62

>>> Zürich. <<<

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsché
Neuhäusen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden

12 , , , -Nachthemden

18 , , , -Hosen

12 , , , -Nachttäcken

24 , , , -Schürzen

24 , , , Leib- u. Kostümunterröcke

sowie alle Haushaltungsgegenstände.

Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittlere oder beste

Qualitäten und ob fein- oder grob-

fädig bemustert werden soll.

[76]

Keine Haushfrau versäume, Muster zu verlangen.

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577]

Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren

Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen

in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge

Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

Speck

gut geräuch., ganz mager 10 Kg. Fr. 11.50

Schinken, zart u. mager 10 " 11.60

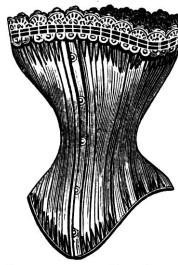
reines Schweinefett 10 " 10.90

lieferst in ausgezeichneter Qualität

Joho-Winiger, Neues Billig-Magazin

(H 4072 Y) Muri (Aargau). [741]

Echt Walfischbein



Von 50 bis 84 cm

in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.

Au Bon Marché

89 Marktgasse 52, Bern. (H144 Y)



Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Röcken, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten.

Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annenbüro d. Bl.

[617]

Vorzüge:

Grösste Aufsaugfähigkeit,
einfach u. bequem. Billig.

Aerzlich empfohlen.



(H 656 Y) [723]

Zum Aufpolieren v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [699]

Frau Karl Scherraus, Poliseuse Linsebühlstrasse 39, St. Gallen.

Wer in der Central-schweiz inserieren will, wähle in erster Linie das „Vaterland“ in Luzern das bekanntlich nicht nur dort überall gelesen wird, sondern überhaupt zu den verbreitetsten Zeitungen der Schweiz zählt.



[53]

Ihre Weckeruhren Nr. 2 und 3 bringen in gefl. Erinnerung
Gebrüder Scherraus
700 Uhrmacher u. Goldschmied, St. Gallen.

Für Eltern.

Eine diplomierte Lehrerin in einem hübschen Dorf des Kt. Waadt wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen. Außer im Zuschniden, Nähen, Zeichnen und Englischen Unterricht erteilt. Familienleben. Preise mässig. Gute Referenzen. Man wende sich an Fräulein Aguet in Combrenont-le-Grand (Waadt). [747]

MODES.

In einem feinen Modengeschäft könnte eine gesittete Tochter den Beruf und die französische Sprache gründlich erlernen.

Gefl. Offeren unter C 748 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



[2]

Brupbacher & Sohn
Zürich
Reform-Binde
Beste
Binde
für Damen

Gesündeste Binde.

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendetem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] (H 5553 Z)
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Ärzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

Sanolin-Cream
BERGMANN & Co. ZÜRICH.

Unübertreffliches Mittel gegen rauhe, aufgesprungene und wunde Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben zu 50 Cts. in den meisten Apotheken und Drogerien erhältlich.

Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**, worauf genau zu achten ist. [629]

(H 3455 Z)

Schweizer Frauen
probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten
Lotzwyl Kaffeesurrogate

Prima Feigenkaffee
Cichorienkaffee

Zucker-Essenz
Gesundheitskaffee

NB. Zeugnisse von ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande, sowie von Kantonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate. [704]

Unentbehrlich für jede Mutter.

Betteinlagen (Unterlagen) Molton-Unterlagen Kautschuk „ Heureka- „ Heureka-Kissen

Erhältlich in jeder Grösse. Sehr zu empfehlen sind Heureka-Stoff-Einlagen, — sowie Heureka-Kissen, welche Nassfliegen des Kindes verhüten. [285]

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift Leibbinden Diana-Gürtel Nabelbinden Nabelbruchbinden Monatsbinden Patent-Reformbinde grösste Ausgangsfähigkeit. Beliebteste Binden speziell auf die Reise. Preis per Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts. Heureka-Stoffe. Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekt. (H 1249 Z)

H. Bruppacher & Sohn, Zürich.

(H 3418 X)

Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Winterkurse: Vom 1. Nov. 1896 bis 20. Dez. 1896 (Kursgeld 130—150 Fr.) und vom 6. Januar 1897 bis 24. Februar 1897 (Kursgeld 100—120 Fr.). Prospekte und Schülerinnenverzeichnisse zu Diensten. (OH 9308) [743]

Anmeldung in der Eisenhandlung Christen in Bern.

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautanreinigkeiten.

Nur echt von

Bergmann & Co.
Dresden Zürich

Man achtet genau auf die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner
denn es existieren wertlose Nachahmungen. [297]



PARIS
GRANDS MAGASINS DU

Printemps
NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlag von 5 % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & C°, Paris.
richten. Die Zusendung derselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.
Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

(H 3418 X)

Tannerin

Wichse der Zukunft

Beste Wichse der Welt.

Man probiere das

TANNERIN

Zu beziehen in jeder Drogerie-, Spezerei- und Schuhhandlung.

Erfinder und alleinige Fabrikanten

F. Tanner & Cie.
Frauenfeld (Schweiz).

(H 2926 Z)

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerten ein vorzügliches Nahrungs- und Kriftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

Hausfrauen!

Das Praktische, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschbare

Tricot-Wasch-Plüscher

für Damen- und Kinder-Konfektion. — Billige Preise. — Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort.

Schatzmann & Co. in Zofingen.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Verlangt überall nur (H 2009 Q) [522]

OKIC'S WÖRISHOFER

Tormentill-Seife.

Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik (H 2300 Q) 29 Freiestrasse 29 „Zum Ehrenfels“ Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Konzeption. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananen (Tafel und Decken), Lounges, Möbelbesätze in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedefesten werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (624) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Tochterpensionat Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] Frl. Schreiber.

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Arten Stickerwaren, größte Auswahl wird versendet an Private und Nähern zu billigen Preisen. J. Engell, Stickerfabrikation 621 St. Gallen.

Pension-Haushaltungsschule

Mmes. Cosandier, Landeron, Neuchâtel. Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherf, Lehrer. Eidg. Experte und frühere Schillerinnen. (H 7019 N)

Etamin und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft

J. Moser, zur Münsterburg, Zürich. Verlangen Sie Muster. [193]

Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten

liefern schnell, prompt und billig

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Laubsäge

— Utensilien, Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni. — Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl (659)

Lemm-Marty — 4 Mültergasse 4 — St. Gallen. Preislisten auf Wunsch franco.

Günstig.

Eine achtbare Tochter hätte Gelegenheit, das Bügeln gründlich zu erlernen, nebst dem Kochen und der französischen Sprache bei

Frau Marie Zurbrugg, Pruntrut.

Referenzen: Herrn Pfr. Kliener, Frau Prof. Jaquet in Pruntrut.

Eine junge Pfarrerstochter mit vorzüglicher Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, musikalisch, in der Damenschneiderei gründlich bewandert und zur Fortbildungslehrerin aller weiblichen Handarbeiten herangeführt, sucht dementsprechende Stelle, am liebsten in einem Institute, einer Anstalt oder in einer Haushaltungsschule. Allfällige Offerten beliebe man unter Nr. 733 F an das Annoncenbüro d. Bl. zu richten.

Gesucht:

auf 20. Oktober zu einer Familie von 3 Personen ein kräftiges, williges, rein.

Mädchen

das etwas vom Kochen versteht und die Haushäuser zu besorgen hat. Lohn nach Ubereinkunft. Sich zu melden unter Nr. 726 F an das Annoncenbüro.

Haushaltungs-Schule

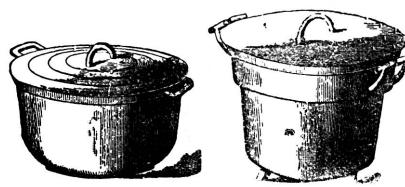
und Töchterpensionat in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel (H 6542 N) à Marin. [552]

Patentierte

Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei

J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen und Weinfelden.

Pension Zweifel

via Cattedrale. [551]

Pension je nach Aufenthalts

von Fr. 4.50 bis Fr. 5 p. Tag.

(Wein unbegriffen) H 17260 A. Riese.

Kanapees und Matratzen

verfertigt solid und billig

August Oberli, Sattler, Lämmisbrunnen 44c.

NB. Aeltere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91]

Weitauß den besten und schönsten Bernerhaiblein für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckerlütcher, Hand-, Tisch- und Küchenlütcher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemüht? Walter Gygax, Fabrikant

160 [H 553 Y] Bleienbach.

Pensionnat famille.

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Réferences: M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hauser-Wiedemann, St-Gall, M. et Mme. Otto Alder-Baeniger, St-Gall, Mme. Saurer, Arben, Mme. Heinrich Steinfeil, Zürich. (H 11757 L) [693]

Hôtel-Pension

des Bains

Montreux

neben dem Kursaal

Wiedereröffnet.

Schöne, sonnige und ruhige Lage, Garten und Terrasse. Gute Küche, reelle Weine und mässige Preise. Alle Arten Bäder zu ermässigtem Preise für die Pensionäre. (H 4953 M)

Besitzer: Ch. Weber.

Familien-Pensionat

für junge Töchter [679]

Campagne les Jordils — Ouchy-Lausanne.

Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800—900 je nach Zimmer. Mesdames Burdet. — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggisgrasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (H 11312 L)

Köchin

(Schweizerin), junge, tüchtig gesucht zu sofortigem Eintritt in eine herrschaftliche Familie in der Stadt Zürich. Hoher Lohn und gute Behandlung. Anmeldungen zu adressieren: Brieffach 991, Hauptpost Zürich. [734]

Besseres Kindermädchen

gesucht in einem ruhigen Haushalt zu einem Kinde von 8 Monaten, neben ein Zimmermädchen und eine Köchin. Bewerberin muss beste Empfehlungen vorweisen können, schon bei kl. Kind gewesen. und im Nähen gut erfahren sein. Eintritt bald, nach Uebereinkunft. Guter Lohn. Offerten an (H 4830 Z) [739]

Frau Professor Bluntschli

Zürich II.

Suisse française.

On demande dans un petit pensionnat une jeune fille désireuse d'apprendre le français. [739]

Elle serait reçue avec réduction de prix moyennant quelques services dans le ménage. — Vie de famille. — S'adresser sous chiffres K 12949 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer Zeltweg Nr. 5, Zürich.

Der 89. Kurs beginnt am 9. November 1896 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1400.) (OF 9628) [742]

Zugleich empfiehlt das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preise von Fr. 8.—.

Hochachtungsvoll

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflauf und Krystallspiegelauflauf, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelsheschränk mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wellene Vorhänge mit kompletter Stangen-

garantur, Fr. 730.—.

Speisenzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossinem Aufsatz, 1 Ausziehbares für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umladen, 6 Stühle mit Robertsitz, 1 Serviettenschrank, 1 Schrank mit prächtigem Obergeschoss, 1 Querspigel, 24 cm Krystallglas, Litographie, 180/230 cm, 1 Paar wellene Vorhänge mit kompletter Stangengarantur, Fr. 600.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarantur mit Moquettestischen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarantur, 1 Salontepich, Plüsch, 175, 235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.

Allz nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. A. E SCHLIMANN

Schiffände 12, Zürich.

[233]